

Das Produktionszentrum Tanz + Performance e.V. bietet Tänzer*innen, Choreograf*innen und Performancekünstler*innen fortlaufend Trainingsmodule und ein abwechslungsreiches Begleitprogramm, welche ein regelmäßiges Training und eine Professionalisierung ermöglichen. Das Angebot richtet sich an Profis und Laien, die auf hohem Niveau tanzen. Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben oder wollen das Produktionszentrum unterstützen, kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsführerin Isabell Ohst unter info@produktionszentrum.de oder 0711-9073774. Wir freuen uns über jeden neuen Gast! Weitere Informationen zum aktuellen Programm finden Sie unter www.produktionszentrum.de

fortlaufendes training

ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING mit wechselnden Dozent*innen

Mo 10.00 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Das zeitgenössische/moderne Tanztraining bietet eine vielfältige Einstimmung im eigenen Körper und mit dem Raum an. Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Flow werden mit der bewussten Nutzung der Schwerkraft als Grundelemente des Trainings eingesetzt. Unsere Dozenten präsentieren ihre individuellen Bewegungsvokabulare und entwickeln durch Tanzabfolgen sowie Improvisationsphasen diese gemeinsam mit den Teilnehmer*innen.
Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt! 9,- €

CONTEMPORARY BALLETT mit wechselnden Dozent*innen

Mi 10.00 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Das Balletttraining für zeitgenössische Tänzer*innen ist aufgrund seiner leicht erkennbaren Struktur ein geeigneter Weg zu einem differenzierten Körperbewusstsein und zu einem guten Alignement (Ausrichtung des Körpers). Jedes Gelenk und jede Muskelgruppe bekommt während des Trainings Aufmerksamkeit.
Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt! 9,- €

KLASSISCHES BALLETT mit wechselnden Dozent*innen

Fr 10.00 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Dieses klassische Profitraining richtet sich an alle, die

bereits lange Erfahrung im Ballett haben und diese weiter vertiefen möchten. Die abwechselnden Dozent*innen bringen einen individuellen Schwung mit eigenem Technikwissen ins Training. Klassisches Ballett ist die Grundlage für jede Form des Tanzes. Ob an der Stange oder in der Mitte des Saals, Ziel ist es in diesem Training, die Körperbeherrschung gezielt zu schulen.
Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt! 9,- €

FELDENKRAIS mit Agnes Nemeti

Montags 19 – 20.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Wie führe ich eine Bewegung aus? Wie verteilt sich mein Gewicht? Wo ist mein Fokus? Wie nutze ich meine Atmung? Welche Körperteile sind in der Bewegung aktiv beteiligt? Und warum mache ich die Bewegung auf diese Art und Weise? Ist es wirklich meine Absicht? Oder nur eine Gewohnheit? Habe ich vielleicht bis jetzt keinen anderen Weg gefunden? Gibt es andere Wege, neue Möglichkeiten die Bewegung leichter, effizienter, eleganter, stabiler auszuführen?
Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt! 9,- €

IMPROVISATION – LABOR mit Lisa Thomas & Petra Stransky

Einmal pro Monat, mittwochs 19 – 21 Uhr (20.09., 18.10., 15.11., 20.12., 17.01., 21.02.)
Einmal im Monat laden Lisa und Petra zu Experimenten mit Körper, Bewegung und Tanz ein. Im Vordergrund stehen fachübergreifende Experimente zwischen Tanz, Schauspiel und Performance; eine spartenübergreifende Teilnahme ist erwünscht! Wie gewohnt werden Petra und Lisa das Impro-Labor im Wechsel leiten: Beginnend mit einem Warm-Up und einer Einführung in das Thema und die Struktur, bis zu dem Punkt, an dem das gemeinsam Erarbeitete in dynamische Bewegungsabläufe und Tanzen mündet.
Kosten 14,- €, ermäßigt! 10,- €

*Kurze Informationen zu unseren Dozent*innen finden Sie auf der Rückseite des Flyers. Um zu erfahren wer aktuell das Training leitet, besuchen Sie unsere Website www.produktionszentrum.de*

FREI-TAGE

(31.10., 01.12., 26.01.)
Die Veranstaltungsreihe „Frei-Tage“ etabliert die künstlerische Recherche in der Improvisationskunst vor Publi-

kum im Produktionszentrum Tanz und Performance. Mit Künstler*innen der freien Szene aus den Bereichen Tanz, Performance, Musik, Video und Bildender Kunst konzipieren die beiden Tänzerinnen Lisa Thomas und Petra Stransky eine spartenübergreifende Zusammenarbeit. Sie führen mit „Frei-Tage“ ihre Arbeit des ImproVisions Festival fort. An mehreren Tagen im Jahr laden sie Gäste ein und setzen sich jeweils tagsüber mit ihnen zur künstlerischen Improvisation auseinander. Abends folgt jeweils eine öffentliche Performance.
Alle aktuellen Termine auf www.produktionszentrum.de und www.impro-visions.de

intensivwochen & workshops

ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING mit Juliette Villemain

Mo. 04.09. – Fr. 08.09.2017, 10 – 11.30 Uhr
Juliette Villemain bietet in ihrem Training Bewegungssequenzen sowie Explorationsphasen für die Entdeckung, Entwicklung und Anwendung individueller, raumumfassender Tanzfertigkeiten. Die Arbeit soll den flexiblen Umgang mit verschiedenen Tanzeinsätzen ermöglichen und die sogenannte *invisible technique* des zeitgenössischen Tanzes begünstigen. Nach einer kurzen somatischen Praxis als Einstimmung mit dem eigenen Körper, werden Bewegungssequenzen entwickelt, die der menschlichen psychomotorischen Entwicklung angepasst sind und diese zugleich fördern. Bei diesen Tanzsequenzen, wird das Raumgefühl erweitert und der eigene Körper spielerisch und musikalisch gefördert.
Kosten & Anmeldung: Wochenpreis 50,- €, Tag 11,- € / Anmeldung unter villemain@yahoo.es bis zum 10. August 2017 / Der Workshop findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen statt.

INTENSIVRESEARCH mit Eva Borrmann

So. 15.10.2018, 10 – 20 Uhr
Zeitgenössischer Tanz als ästhetisch-performative Forschungsmethode! In einer abwechslungsreichen Mischung aus Input, praktischen Übungen und Handlungen, Reflexion sowie Diskussion bietet der Workshop die Möglichkeit eine „Erfahrung der anderen Art“ zu machen. Getanzt wird im Workshop nicht; vielmehr bietet der zeitgenössische Tanz hier eine Methode um eine kanalisierte körperliche

Präsenz zu erzeugen, die uns die Bewegungserfahrung (Kinästhetik) bewusster erleben lässt.
Kosten & Anmeldung: 18,- €, ermäßigt! 16,- € / Anmeldung? unter contact@planmee.de

IMPROVISIONS 2017 Interdisziplinäre Plattform für Improvisationskunst

Mo 30.10. – Mi 01.11.2017
Aus dem monatlich stattfindenden IMPROVISATION – LABOR hat sich ein jährlich stattfindendes Festival gebildet. Nun schon im zweiten Jahr laden Lisa Thomas und Petra Stransky die Künstlerinnen Lilo Stahl und Meltem Nil ein, die intensive Workshops zur Improvisationskunst geben werden. Im Abendprogramm sind Performances zu sehen, die persönliche Arbeiten der geladenen KünstlerInnen, den „Frei-Tag“ im PZ und Ergebnisse aus den Workshops präsentieren.
Information & Anmeldung unter: kontakt@lisa-thomas.de

ZEITGENÖSSISCHER TANZWORKSHOP mit Edan Gorlicki

Mi 03.01. – Fr. 05.01.2018
Die genaue Trainingsbeschreibung und Uhrzeit entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.produktionszentrum.de

WORKSHOP PRESSEARBEIT Tipps und Tricks mit Petra Mostbacher-Dix

Sa 07.10.2017
Die Journalistin und ehemalige Tänzerin Petra Mostbacher Dix gibt in zwei auf sich aufbauenden Workshops Hilfestellung zur Pressearbeit für freischaffende Tänzer*innen.
Basis Workshop: 9-13 Uhr / Aufbau Workshop: 14-18 Uhr
Kosten: 15,- € pro Workshop, für beide Workshops Sonderpreis 25,- €
Anmeldung unter info@produktionszentrum.de

* Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung. Abmeldung schriftlich, ab 3 Tagen vor Kursbeginn nur gegen Bearbeitungsgebühr (20,-€).

¹Ermäßigung für Mitglieder des Produktionszentrums, des LaFT, des FTS, der TTW Ludwigsburg sowie StipendiatInnen, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose (nur gegen Vorlage eines Nachweises)

²Anmeldung unter info@produktionszentrum.de oder auf www.produktionszentrum.de Anmeldebedingungen auf www.produktionszentrum.de



Agnes Nemeti wurde in Timisoara/Temeswar, Rumänien, zur Balletttänzerin ausgebildet und stand danach zehn Jahre auf der Bühne der Staatsoper Timisoara und arbeitete mit dem Nationaltheater und dem Ungarischen Staatstheater. Nach drei Jahren im sozialen Bereich als Sozialarbeiterin und Berufsberaterin machte sie die Internationale Ausbildung in der Feldenkraus Methode® und Tanz- und eine Bewegungspädagogik Ausbildung in Wien – in einem Versuch Soziales mit Bewegung und Tanz zusammenzubringen. Seit 2012 lebt sie in Stuttgart als freiberufliche Ballett- und Feldenkraus Lehrerin. Sie ist Mitglied des Feldenkraus Verbandes Deutschland.



Eva Borrnann (Jahrgang 1988) ist freischaffende Choreografin und Tänzerin. Nach ihrer praktischen Ausbildung in zeitgenössischen Tanz, arbeitete sie in nationalen und internationalen Produktionen unter anderem mit Johann Kresnik, Joshua Monten, SETanztheater uvm.. Mit ihrer Kompanie PLAN MEE hinterfragt sie, ausgehend von aktuellen gesellschaftlichen Phänomenen, die Strukturen in denen wir leben und analysiert den kulturell, politisch und sozial geformten Körper. Momentan studiert sie im MAS „Dance/Performing Arts“ an der Universität Bern.



Daura Hernández-García hat einen Abschluss in Sportwissenschaften (Universidad Politécnica de Madrid) und graduierte mit einem Master in Tanz und Performance an der University of Chichester. Sie tanzte für das Ensemble somoQuien, der CoDa Dance Company und Victor Fung Dance in Spanien, England und Kuba. Derzeit arbeitet sie als freischaffende Tänzerin und Dozentin in Großbritannien, Spanien und Deutschland. Sie verbindet in ihrem Unterricht Tanz und Performance mit Elementen aus Yoga und Pilates.



Daniela Wörner studierte an der Fontys School of Fine and Performing Arts - Dance Academy in Tilburg (NL). Seither tanzt sie freiberuflich für unterschiedlichste Compagnien im In- und Ausland - u.a. Dans Compagnie Limburg (NL), Tanztheater Gabriela Lang, Patricia Wolf & dancers, dAnsbeld (BE) und für Sasha Waltz - installations, objects, performances (Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe). Sie konzipiert und choreografiert seit 2009 mit Kindern und Jugendlichen das Eröffnungsritual des weltgrößten Adventskalenders in Gengenbach, unterrichtet und gibt Workshops.



Gonçalo Cruzinha ist ein portugiesischer Tänzer, Performer und Choreograf. Nach seinem Abitur mit dem Schwerpunkt Sport studierte er an der Escola Superior de Dança in Lissabon und an der Fontys Hochschule voor de Kunsten in Tilburg. In den letzten Jahren arbeitete er künstlerisch an Elementen, die sich der gesellschaftlichen Entwicklung durch die Kunst des Bewegens und Tanzens nähern. Er unterrichtet zeitgenössischen Tanz, Improvisationstanz, sowie Bewegungspädagogik für eine breite Zielgruppe. In seiner aktuellen Arbeit setzt er sich mit Körpersprache, Körperklängen und Bewegungsdesign für Tanz, Performance und Theater auseinander.



Pilar Murube wurde in Sevilla, Spanien, geboren und hat ihre Ballettausbildung an der John Cranko Schule absolviert, bevor sie als Tänzerin bei Marco Sanja eine zeitgenössische Richtung einschlug. Sie arbeitete als Tänzerin und Assistentin bei verschiedenen Kompanien und Choreographen, wie z.B. Nina Kurzeja, Co-Laps, Palindrom, und Gerard Mosterd, sowie für die junge Oper Stuttgart. Als Dozentin unterrichtet sie klassisches Ballett und zeitgenössischen Tanz in Stuttgart, Spanien und Italien.



Juliette Villemin wurde in Bilbao, Spanien, im klassischen Ballett ausgebildet und erhielt ihren Master of Arts in zeitgenössischer Tanzpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. Sie war Solistin im Euskadi Ballett und am Wiesbadener Staatstheater. Seit 2001 lebt sie in Stuttgart und arbeitet freischaffend als zeitgenössische Tänzerin, Tanzdozentin und Choreografin. Im Juni 2017 hatte ihre Produktion „SYNCHRONICITY“ Premiere in FITZ Stuttgart, und wurde vom Publikum wie Presse ebenfalls beim Festival „Tanz am Delta“ in Mannheim groß gefeiert. Sie unterrichtet regelmäßig seit mehr als zehn Jahren an verschiedenen Tanzinstitutionen und Hochschulen im In- und Ausland.



Petra Stransky ist Tänzerin, Logopädin, Tanz- und Musikpädagogin (Studium an der Kunstuniversität Mozarteum Salzburg) und Choreografin (Masterstudium an der Palucca-Schule Dresden). Seit 2003 realisiert sie interdisziplinäre Projekte in Deutschland, Österreich und Brasilien und unterrichtet im Bereich Tanz-Sprache-Musik. Dabei gilt ihr besonders Interesse der Improvisation als Technik, Kompositionsmittel und Bühnenpraxis.



Verena Wilhelm begann im Alter von drei Jahren mit klassischem Ballettunterricht. Auf das Abitur folgte eine zeitgenössische Tanzausbildung in Berlin, die sie 2009 abschloss. Seitdem arbeitet sie freiberuflich als Tänzerin in zeitgenössischen Tanz(Theater)Stücken, zuletzt u.a. mit Modjgan Hashemian, Kompanie Golde G, Tanztheater KER, dem Schauspiel Stuttgart und zwelb. 2012 wurde sie für ihre erste Soloarbeit FIRE AND FORGET mit einem Preis für Choreografie des Internationalen Tanztheaterfestivals Stuttgart ausgezeichnet.



Sawako Nunotani ist eine in Japan ausgebildete Tänzerin/Choreografin. Seit 2000 ist sie freischaffende Künstlerin. 2008 gründete sie das Tanz Ensemble „shizukanakoe Project“ und erarbeitete mit Tänzern, Musikern und Filmemachern die site-specific Tanzserie „LOVE practice“ bis 2011. Die letzte Version „vo.6“ produziert sie als Tanzfilm. Seit 2010 lebt sie in Deutschland und arbeitet mit verschiedenen Genres, Künstlern und Musikern in Projekten. Zudem produziert sie eigene Tanzprojekte. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Ort-Spezifikation, Körpererkennung und Intermedialität.



Lisa Thomas studierte Sport und Romanistik an der Universität Tübingen und absolvierte in Berlin eine Ausbildung in zeitgenössischem Tanz. Seit 1988 arbeitet sie als Tänzerin, Choreografin, Tanzpädagogin und Dozentin. Sie konzipiert eigene Tanz-Theater-Projekte mit Profis und Amateuren und leitet im Kunstzentrum Karlskaserne Ludwigsburg das AltenTanzTheater Zartbitter. Regelmäßige Trainings in verschiedenen Improvisations- und Performancetechniken, u.a. bei Elizabeth Corbett, Andrew Morrish, Julien Hamilton, Ivana Müller, inspirieren ihre Arbeit.



Manuela Fakler schloss nach dreijährigem Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim ihre Ballettausbildung mit dem Diplom für Bühnentanz ab. Nach ihrer Ausbildung wurde sie in der Tanzstiftung Birgit Keil aufgenommen und arbeitete als Gasttänzerin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Danach unterrichtete sie an Ballettschulen in Ludwigshafen und Worms und machte den Abschluss in Tanzpädagogik. Heute unterrichtet Manuela Fakler in Stuttgart Kinderballett, Ballett für Erwachsene, klassisches Repertoire und gibt Profitraining im Produktionszentrum.

dozenten

IM PRODUKTIONSZENTRUM
SEPTEMBER 2017
BIS FEBRUAR 2018